

Inhalt

Einleitung	7
<i>Friso Wielenga, Carla van Baalen und Markus Wilp</i>	
1. Die Christdemokratie in den Niederlanden	13
Lavieren zwischen Werten und Verantwortung	
<i>Rien Fraanje</i>	
2. Die <i>ChristenUnie</i> : pluralistisch aus Prinzip	39
<i>Rob Nijhoff</i>	
3. Zwischen Rebellion und Regierung	59
Die D66 als Faktor in der niederländischen Politik	
<i>Joost Sneller und Daniël Boomsma</i>	
4. Grüner als die Summe ihrer Teile?	85
Entstehung und Entwicklung der Partei <i>GroenLinks</i>	
<i>Jasper Blom</i>	
5. „Gegen die unmoralische Härte der Wirtschaft“	107
Eine kurze Geschichte der <i>Partij van de Arbeid</i>	
<i>Frans Becker</i>	
6. Die Schwächsten gegen das Recht des Stärkeren verteidigen	137
Die Bedeutung der <i>Partij voor de Dieren</i>	
<i>Niko Koffeman</i>	
7. Die Stimme der Unzufriedenheit: die <i>Partij voor de Vrijheid</i>	157
<i>André Krause und Markus Wilp</i>	
8. Die SGP: eine charakteristische Eiche in einer holländischen Weidenschaft	181
Protestantisch, konservativ und stabil	
<i>Jan Schippers</i>	
9. Der lange Marsch der SP	211
<i>Tiny Kox</i>	

10. Das „Geheimnis“ der niederländischen Liberalen Wie die vvd sich zu einem zentralen Machtfaktor entwickelt hat <i>Patrick van Schie</i>	237
11. Ein Paradies für Parteien Die Niederlande und ihre kleinen politischen Parteien <i>Koen Vossen</i>	263
Endnoten	279
Anlagen: Ergebnisse der Wahlen zur Zweiten Kammer, zu den Provinzparlamenten und zum Europäischen Parlament	323
Verzeichnis der Parteiabkürzungen und -namen	331
Abbildungsverzeichnis	333
Personenregister	335
Autorenverzeichnis	339